

Es sind demnach in der Schöpfung von Gott kraft seiner allgemeinen Scheide-Kunst vier Elemente herfür gebracht und ist jedem sein eigener Orth zugeeignet; als Feuer/Lufft/Wasser und Erde. Unter diesen Vieren nun ist das Wasser das allerälteste Element. Dieses ist die Natur des Wassers / daß es das allerälteste Element ist. Ein mehres von der Natur dieses Elements zu melden / halten wir allhie unnöhtig zu seyn / indem das fürnehmste auff das Ambt und den Nutzen des Wassers ankömpt.

Obgleich durch die Elemente von allen Philosophis einhellig und eigentlich die allereinfacheste Sachen / aus welchen andere natürliche Körper anfänglich zusammen gesetzt/angedeutet werden/ so wollen sie doch in derer Benennung nicht allerdings übereinkömen. Man findet/die nur dē bloßen Wasser; andere/die dem Feuer allein; andere / die den untheilbahren Atomis diesen Namen beygelegt haben. Einige der Herrn Chymicorum vergnügen sich mit ihrem Salze/Schwefel und Mercurio / welchen Stücken von andern noch eine ir:dische Materie nebst dem Wasser beygefüget worden. Der scharffsinnige Cartesius dürffte wol / wann man von den allereinfachesten Sachen / aus denen die Körper unsers

Weltz